

Liebe Studierende,

auch auf diesem Wege an die Erstsemester ein herzliches Willkommen an unserer Universität. Rund 20.000 Studierende werden in diesem Semester an der Universität Paderborn studieren. Für diese große Zahl haben wir rechtzeitig vorgesorgt und in die Qualität und den Umfang von Lehrangebot und Infrastruktur investiert. Passend zum Semester ist die neue Mensa gestartet und bietet zusätzlichen Platz. Mit dem Gebäude Q haben wir eine spürbare Entlastung der Raumsituation geschaffen und zugleich neue attraktive Seminarräume und studentische Arbeitsplätze. Ich freue mich ganz besonders, dass SP2 in diesem Semester dem Sport und dem Hochschulsport im vollen Umfang zur Verfügung steht. Insbesondere die Teilnahme am abwechslungsreichen Hochschulsportangebot lege ich Ihnen ans Herz. Zudem laufen bereits für 2015 die Bauplanungen für ein neues Lehr-/Lernzentrum, das Gebäude I. Nicht nur in der Infrastruktur, auch in der Lehre nutzen wir das Semester, um Neues zu schaffen. Ein aktuelles Beispiel ist die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit unserer chinesischen Partneruniversität Qingdao. Neben den Fächern Maschinenbau und Chemie wird künftig ein Angebot für Studierende der Kulturwissenschaften möglich sein. Hervorragende Nachrichten gibt es im Bereich der Forschung: Unsere Physiker konnten gemeinsam mit Kollegen aus Bielefeld für ca. 4 Mio. Euro zwei High-Tech-Mikroskope anschaffen (S. 4). Mit dem neuen Kompetenzzentrum „Musik-Edition-Medien“ ist in der Region eine zukunftsweisende interdisziplinäre Kooperation von Informatikern, Musik- und Kulturwissenschaftlern in den „Digital Humanities“ entstanden (S. 3).

Ihr Nikolaus Risch



Bild: Adelheid Rutenburg

• Newsticker • Newsticker • Newsticker •

Aktuelle Studierendenzahlen zum Wintersemester 2014/15 (WS)

3.700 Studienanfänger haben sich zum WS 2014/15 in das 1. Fachsemester an der Uni Paderborn eingeschrieben – etwas weniger als 2013 (3.800). Damit steigt die Gesamtzahl der Studierenden bis November voraussichtlich auf etwa 20.000 an.

Veranstaltungsreihe „Fit in den Job“ gestartet

Im Oktober ist die Veranstaltungsreihe „Fit in den Job“ der Gleichstellungsbeauftragten der Uni Paderborn gestartet. In den Workshops werden Schlüsselqualifikationen vermittelt, die den Berufseinstieg erleichtern. Der nächste Termin ist am 21. November mit dem Workshop „Intercultural communication workshop“. Anmeldungen sind im Gleichstellungsbüro möglich.

Jetzt bewerben für ein Auslandssemester 2015/16

Im Herbst können sich Studierende aller Fakultäten im International Office (IO) für ein Auslandssemester an einer von über 170 Partneruniversitäten weltweit bewerben. Neben „Klassikern“ wie Spanien, Frankreich oder USA gibt es z. B. auch die Möglichkeit, ein Semester in Polen, der Türkei oder in Südkorea zu verbringen. Für Fragen und Infos zu den Partneruniversitäten und zur Bewerbung steht das IO zur Verfügung. Die nächsten Infoveranstaltungen finden am 12. und 26. November um 13 Uhr in Hörsaal O1 statt.

Keine Lehrveranstaltungen in SP2

Es sorgte im WS 2013/14 für Unmut unter Studierenden: die zwangsläufige Nutzung der Sporthalle 2 für andere Lehrveranstaltungen. Damals hatten Studierende und das Präsidium den Kompromiss gefunden, SP2 in einer Wochenhälfte für Vorlesungen, in der anderen für den Sportlehrplan und Hochschulsport zu nutzen. Präsident Nikolaus Risch: „Das Gebäude SP2 war von Anfang an auch dazu gedacht, die Spitzenlasten durch den doppelten Abiturjahrgang aufzufangen. Und das mussten wir vor einem Jahr in Anspruch nehmen.“ In diesem WS wird SP2 nun komplett den Sportlern zur Verfügung stehen, da sich durch das neue Gebäude Q die Raumsituation an der UPB verbessert hat.

Neue Mensa Forum eröffnet

Mit dem Start des Semesters stehen Studierenden, Mitarbeitenden und Gästen nun zwei Mensen zur Verfügung: Der neue Mensaanbau ist unter den Namen „Mensa Forum“ in Betrieb gegangen – mit eigener Küche und Speiseausgabe. Auf zwei Ebenen verteilt, sind nun 600 zusätzliche Sitzplätze mit der neuen Mensa hinzugekommen. Für das Studentenwerk eine dringend benötigte Kapazitätserweiterung, um die wachsende Zahl von Kun-

den zu bedienen. Ein- und Ausgänge befinden sich auf beiden Ebenen des AStA- und des Mensa-Foyers (ehemaliger Treff). Auch das Speiseangebot des Studentenwerks ist mit der neuen Mensa gewachsen: Neben Bekanntem wie Salat- und Pasta-Theke sowie Antipasti-Buffer und Dessertauswahl sind nun drei weitere Komponenten-Menüs im Angebot. Zunächst läuft noch eine Testphase, damit sich die Abläufe in der Mensa Forum einspie-

len können. Mit Ende der Testphase plant das Studentenwerk, das Angebot um eine Aktionstheke zu erweitern. Die neuen Menüs sind wie bei der „alten“ Mensa Academica eine gute Mischung aus „Lieblingsgerichten“ und vollwertiger Kost mit vegetarischen und veganen Angeboten. Wer also Pizza und Cordon bleu liebt, wird hier genauso fündig wie Vegetarier oder Veganer, verspricht das Studentenwerk. *fd/vd*



Bild: Frauke Döll

Die Bauzäune sind weg, der Blick auf den Campus frei. Die neue Mensa „Forum“ verfügt über 600 Plätze auf rund 900m² Gastraum.



Bild: Studentenwerk Paderborn

An den drei Kassen ist die Zahlung nur mit Delicard möglich. Wer sich nicht sicher ist, ob genügend Guthaben auf der Karte ist, kann diese vorab an den Guthabentestern an beiden Eingängen prüfen.



Bild: Studentenwerk Paderborn

Wie in der Mensa Academica lotst das Speiseleitsystem die Gäste zu den drei Menüs. Neben Antipasti, Salat und Dessert, gibt es eine Pasta-Theke und demnächst eine neue Aktionstheke.



Bild: Studentenwerk Paderborn

Klassiker wie Bratwurst sind auch in der neuen Mensa gefragt. Für gesundheitsbewusste Esser gibt es Menüs mit dem neuen Symbol vital food.

Neue Events im GrillCafé

Mit dem neuen Semester ist auch die angekündigte Eventreihe im GrillCafé (ehemals Pub) gestartet. Den Auftakt macht die Partyreihe „After Work Sounds meets Projekt Klang Farbe“. Ab 18 Uhr wird an Donnerstagen die Tanzfläche geöffnet und zu Elektro- und Houseklängen das Tanzbein geschwungen. Am 13. und 27. November wird die Reihe mit diversen DJs fortgesetzt. Am 11. Dezember findet eine Abschluss-Party mit dem gesamten Team des Projekts Klang Farbe statt. Spanisches und südamerikanisches Flair wird am 30. Oktober mit der Noche Cultural ins GrillCafé geholt. Ab 19 Uhr gibt es u. a. ein Spanien- und Lateinamerika-Quiz, Poesía, Tapas sowie eine „Fiesta“ mit DJ Foca. *vd*

Alte Computern geben Kindern eine Zukunft

Sie machen alte, ausrangierte Computer fit, bilden Kinder und Jugendliche medientechnisch aus und schenken ihnen später die „recyclten“ PCs: Der Verein „Medien und Technik für Kinder und Jugendliche“ (MTKJ) hat es sich seit Juni 2012 zum Ziel gemacht, sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Teilhabe an der medialen Gesellschaft zu ermöglichen. Dafür hat Alumni Paderborn, die Ehemaligenvereinigung der Universität, den Verein nun für sein ehrenamtliches Engagement mit dem Alumni-Preis „Ausgezeichnetes Engagement 2014“ ausgezeichnet.

Die Arbeit des Vereins, in dem sich Ehemalige und Studierende engagieren, hat bereits bundesweit Anerkennung erfahren: So erhielt er u. a. die „Bildungsidee 2013/2014“ des Bundesbildungsministeriums. „Bei uns arbeiten Studenten aus verschiedenen Bereichen zusammen, um Kindern eine bessere Zukunft zu geben“, sagt Heike Masan, zweite Vorsitzende des MTKJ. „Natürlich ist der Dank der Kin-



Bild: Alexandra Dickhoff

Der MTKJ-Vorstand: (v. l.) Jennifer Feldmann, Fabian Feldmann, Uwe Krüger, und Heike Masan.

der sehr schön, aber ebenso wichtig ist die gesellschaftliche Anerkennung.“ In Workshops wird den Teilnehmern der Umgang mit dem PC und dem Internet erklärt, sie erlernen grundlegende Funktionen der digitalen Medien, die sie später beim Lernen unterstützen können. Nach den Workshops dürfen sie die PCs mit

nach Hause nehmen. Bis jetzt konnten durch die Arbeit des studentischen Vereins 80 Kinder zwischen acht und 16 Jahren ausgebildet und mit einem Computer ausgestattet werden. Das Preisgeld von 750 Euro soll den Kindern zu Gute kommen.

jp

Ein Traum für Musiker: Neue Zugänge zur musikalischen Überlieferung

In OWL entwickeln Musik- und Medienwissenschaftler gemeinsam mit Informatikern eine Software, mit der nicht nur Noten digital erfasst und bearbeitet werden können. Sie wird auch eine Revolution in der Geschichte der Musikedition zur Folge haben. Ausgehend von der Software „Edirom“ wollen die Forscher der Uni Paderborn, der Hochschule für Musik Detmold und der Hochschule OWL die Ergebnisse der Erforschung musikalischer Überlieferung ins digitale Zeitalter überführen. Wurden bisher diese Ergebnisse in gedruckten Notenbänden publiziert, sollen jetzt im Rahmen des neuen Kompetenzzentrums „Musik – Edition – Medien“ die Standards neu gesetzt und traditionelle Editionen zu weltweit verknüpften digitalen Wissensarchiven erweitert werden. „Noch nie konnten Musikwerke und ihr Kontext so umfassend und multimedial in einem Archiv zugänglich gemacht wer-

den. Das Potenzial ist unerschöpflich: Wir können unterschiedliche Fassungen und Varianten, Tonaufnahmen, Bild- oder filmisches Material sowie vielfältigste Dokumente zur Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte integrieren“, erklärt Prof. Dr. Joachim Veit, Sprecher des Kompetenzzentrums. Für Forschung, Entwicklung und Nachwuchsförderung stehen 1,7 Mio. Euro für drei Jahre bereit. Der Bund finanziert das Kompetenzzentrum als eines von deutschlandweit drei neuen Zentren für Digita-



Bild: Musikhochschule Detmold

Akribische Vergleichsarbeit: Musikwissenschaftler Joachim Veit auf den Spuren von Beethovens 6. Sinfonie.

le Kulturwissenschaften. Schon jetzt sind die fast 20 beteiligten Wissenschaftler international gefragte Experten für neue digitale Projekte, Musikverlage und Bibliotheken. Geplant ist zudem ein neuer Masterstudiengang.

fd

Forschungs-Welten

Vier Millionen Euro für High-Tech-Mikroskope

Die UPB erhält ein neues Mikroskop. Ein gemeinsamer Antrag der Universitäten Paderborn und Bielefeld bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) war erfolgreich: vier Millionen Euro für die Anschaffung zweier Hochleistungs-Transmissions-Elektronenmikroskope wurden bewilligt. Durch die Kooperation beider Hochschulen entsteht ein gemeinsames, virtuelles Anwenderzentrum – das OWL-

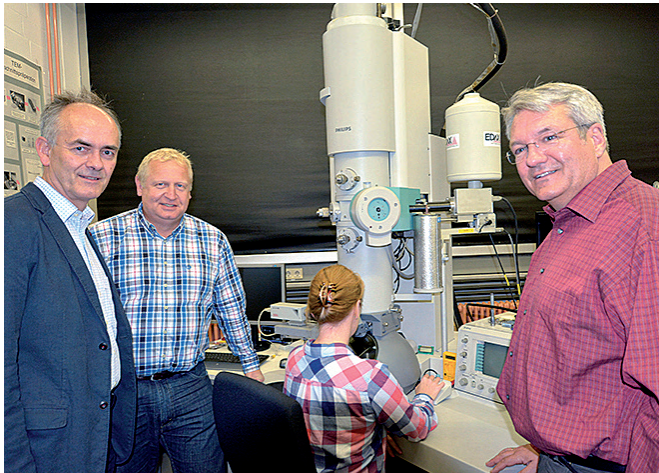


Bild: Universität Bielefeld

Waren mit dem Antrag erfolgreich: (v. l.) Prof. Dr. Jörg Lindner (UPB), Prof. Dr. Thomas Hellweg und Prof. Dr. Andreas Hütten (beide Uni Bielefeld).

Analytik-Centrum OWL-AC. Es wird die beiden Mikroskope installieren und betreiben. Wissenschaftler können somit Proben austauschen und die Mikroskope vom jeweils anderen Standort fernsteuern.

Mit den beiden Mikroskopen kann der innere Aufbau und die chemische Zusammensetzung sowie optische, elektronische und magnetische Eigenschaften von Materialien mit größter Präzision untersucht werden. Die zwei Mikroskope ergänzen sich gegenseitig. Während das eine Gerät darauf optimiert ist, einzelne Atome darstellen zu können, wird das andere Gerät in der Lage sein, sehr empfindliche Stoffe, die bei der Untersuchung gekühlt werden müssen, bei knapp über minus 196 Grad Celsius zu untersuchen. Höchstauflösung und Tieftemperaturbetrieb kombiniert mit modernster Analytik sind zwei Eigenschaften, die sich technisch nicht in einem Mikroskop vereinen lassen. In dem neuen Zentrum sollen künftig auch externe Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen Material untersuchen können. Zudem werden beide Universitäten auch ihren Nachwuchs an den modernen Geräten ausbilden.

vd

**Neuigkeiten,
Wissenswertes,
Tipps und Termine
rund um die UPB
gibt es auch auf der
Facebook-Seite.**



Campus-Szene

Schriftstellerlesungen „Deutsche Literatur der Gegenwart“

Es hat schon Tradition: Im Wintersemester bietet das Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft unter dem Motto „Deutsche Literatur der Gegenwart“ wieder eine Reihe von Schriftstellerlesungen an. Immer montags, 16.15 Uhr, wird der Hörsaal G zur Lesestube. Der Eintritt ist frei. Am 3. November präsentiert Marion Poschmann ihren 2013 veröffentlichten Roman „Die Sonnenposition“. 2002 debütierte sie mit ihrem Roman „Baden bei Gewitter“. Anschließend folgte u. a. der Roman „Schwarzweißroman“ (2005). Per Leo liest am 10. November aus seinem jüngst erschienenen Debütroman „Flut und Boden. Roman einer Familie“. Am 17. November liest dann Feridun Zaimoglu aus seinem neuen Roman „Isabel“. Bekannt wurde Zaimoglu mit Werken wie „Kanak Sprak. 24 Mißtöne vom Rande der Gesellschaft“ (1995), „Abschaum – Die wahre Geschichte von Ertan Ongun“ (1997) oder „Koppstoff“ (1999). Die diesjährige Lesereihe endet mit Benjamin Stein am 24. November. Stein präsentiert sein Werk „Das Alphabet des Rabbi Löw“ – die überarbeitete Neuauflage seines Debütromans „Das Alphabet des Juda Liva“. Am 8. Dezember übernimmt dann Christoph Peters die 33. Paderborner Gastdozentur für Schriftstellerinnen und Schriftsteller.

vd



Bilder: Patrick Kleibold

Im Herbst wird im Hörsaal G wieder gelesen.

Impressum



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Herausgeber: Präsident Prof. Dr. Nikolaus Risch

Redaktion: Vanessa Dreibrodt (vd), Volontärin; Frauke Döll (fd), Redakteurin; Julia Pieper, freie Mitarbeiterin (jp); Tibor Werner Szolnoki (V. i. S. d. P.), Leiter Referat Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Auflage: 500 Stück, Ausgabe 26 – 30.10.2014, www.upb.de